

**Zum 60. Geburtstag von Pax Christi
am 06.04.2008 in Berlin
Grußwort von Eva-Maria Willkomm**

Oekumenischer Dienst
Schalomdiakonat | OeD



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde!

Vielen Dank dafür, dass ich heute hier stehen und Pax Christi beglückwünschen darf, das ist mir eine besondere Ehre und macht mich froh und glücklich - und auch etwas aufgeregt.

Als Vertreterin einer Schwesterorganisation – das ist der Oekumenische Dienst Schalomdiakonat – bringe ich von meinem Verein die herzlichsten Glückwünsche und Dankbarkeit dafür, dass es diese Organisation Pax Christi gibt (- sie ist sogar älter als ich!) und dass wir gemeinsam auf dem Weg für Versöhnung, Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung sind.

Ich will mich und meinen Verein kurz vorstellen: ich bin Eva-Maria Willkomm, seit 1996 als Bildungsreferentin beim OeD Schalomdiakonat tätig. Diesen Verein gibt es seit 1992 und er hat sich zur Aufgabe gemacht, die Versprechen der Ökumenischen Versammlungen umzusetzen, d.h. Menschen zu qualifizieren für gewaltfreies Handeln und Konfliktbearbeitung ohne Gewalt. Das besondere Profil liegt in der Verbindung von fachlicher Kompetenz und einer politisch verstandenen Spiritualität der Gewaltfreiheit.

Pax Christi ist für uns eine Organisation, mit der wir sehr verbunden sind - in der bewundernswerten Art und Weise, die Stimme zu erheben und sich einzumischen, nicht weg zu schauen und zu handeln. Widersprüche offen an zu sprechen, miteinander zu streiten und Ohnmacht auszuhalten, wo es keine Lösungen gibt.

Pax Christi empfinden wir als Sprachrohr, als unsere Stimme, die in die Öffentlichkeit ruft, während wir - zunächst einmal mehr innen - die Bildungsarbeit zu den gleichen Themen machen.

Bewegung und **Begegnung** sind die beiden Worte, die ich mit Pax Christi verbinde.

Vorstand
Vorsitzende: Wiebke Jung
Stellvertr. Vors.: Stefanie Bruckmeir
Schatzmeister: Dr. Vincenzo Petracca

Geschäftsstelle
Geschäftsführerin: Sonja Priebes
priebes@schalomdiakonat.de
Stellvertreter: Rainer Stiehl

Anschrift
Oekumenischer Dienst Schalomdiakonat e.V.
Mittelstr. 4 34474 Diemelstadt-Wethen
Tel. (05694) 8033 Fax (05694) 1532
info@schalomdiakonat.de
www.schalomdiakonat.de

Spendenkonto
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
Konto-Nr. 32 63, BLZ 520 604 10
IBAN DE 13520604100000003263
BIC GENODEF1EK1

Bewegung:

- Pax Christi hat schon viel bewegt: unzählige Erklärungen der Solidarität zu unzähligen Themen, womit etwas bewegt wurde im Sinne von Veränderungen in Politik und Kirche.
- Pax Christi hat schon Viele bewegt: in Aktionen, Tagungen, Versammlungen, Seminaren etc. Vielleicht ist es mit dem Rentenalter umgekehrt wie bei Menschen (das wurde am Freitag schon angesprochen) – mit 60 ist eine Bewegung nicht alt, sondern erfahren und kann mit „Altersradikalität“ (auch ein Wort, von dem am Freitag gesprochen wurde) noch besser an die Wurzeln gehen.
- Pax Christi bewegt sich mit seiner Geschäftsstelle von Bad Vilbel nach Berlin
- Pax Christi hat mich persönlich vor allem bewegt durch seine Entstehungsgeschichte: da haben Menschen, die im Krieg unterdrückt und verletzt wurden, deren Angehörige gemordet wurden, es geschafft, mit den Feinden das „Vater unser“ zu beten: „wie wir vergeben unseren Schuldigern“ – das bewegt mich immer wieder!
- Zivilcourage ist für mich Bewegung und Begegnung zugleich – mir ist dafür ein neues Wort eingefallen: „**Bewegung**“ - ist es das, was Pax Christi tut? Und was steckt da alles drin?

Pax Christi steht auch für **Begegnung**:

- Die letzten Tage sprechen für sich, wie viele sind sich da auf so besondere Weise begegnet?
- Ohne die Begegnungen mit Menschen aus Pax Christi wie Hildegard Goss-Mayr, Herbert Froehlich, Reinhard Voß, Christine Böckmann - um nur einige aufzuzählen, gäbe es das Schalomdiakonot nicht – und unzählige andere Gruppen, Arbeitsgemeinschaften und Kommissionen auch nicht.
- Der Satz von Martin Buber „**Alles wirkliche Leben ist Begegnung**“ sagt für mich das, was Pax Christi ist und wozu ich viel Ermutigung für den weiteren Weg geben möchte:
Wenn wir uns begegnen, lebendig und mutig im Denken, Fühlen und Handeln, dann wird uns Gott im Anderen begegnen, wir werden das Heilige in unserem Gegenüber entdecken.

In diesem Sinne viel Kraft, Mut, Stärke und Bewegung (?) - für die weitere Arbeit, mit weiterhin soviel Engagement, Liebe und langem Atem!

Vielen Dank!